

Architekturbüro , Willi Hamm + Partner GbR

Quelle: *Nassauische Neue Presse*

Haus der Begegnung

Das „Alte Rathaus“ in Eisenbach wurde für 400 000 Euro saniert



Michael Hamm (Büro Hamm & Partner), Erste Beigeordnete Monika Baumann, Manuel Böcher, Edmund Hartmann, Gerd Reichwein, Dr. Dr. Frank Theisen, Bernd Hartmann und Willi Hamm (v.l.) bei der offiziellen Schlüsselübergabe. Kleines Bild links: Die Kinder nutzen schon rege den Tischkicker im neuen freien Jugendraum. Rechts: Auch die Pfadfinder „St. Georg“ haben ihre Heimat in dem neuen Projekt gefunden. Fotos: Klöppel

Die neue Eisenbacher Altenbegegnungsstätte ist ihrer Bestimmung übergeben worden. Neun Monate hatte der Umbau des früheren Eisenbacher Rathauses für 400 000 Euro gedauert.

Selters-Eisenbach. Der Umbau hat sich gelohnt: Durch Doppelförderung durch das Hessische Sozialministerium konnte das „Alte Rathaus“ auch gleich energetisch saniert werden. Zahlreiche Bürger waren zur Einweihung gekommen, was für eine große Akzeptanz der Begegnungsstätte im Ort spricht. „Für die Einwohner des Ortsteils Eisenbach ist heute ein großer Tag“, sagte Bürgermeister Bernd Hartmann (parteilos).

Im März 2009 sei der Gemeinde vom Ministerium mitgeteilt worden, dass aus dem Programm „Förderung für soziale Gemeinschaftseinrichtungen“ für den Umbau des früheren Rathauses zur Altenbegegnungsstätte 145 000 Euro bewilligt werden könnten. Der Gemeindevorstand habe, so Hartmann, daraufhin beschlossen, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Letztendlich seien sogar 174 000 Euro bewilligt worden, was im Ministerium durch den besonderen

Einsatz des Senioren-Referenten Dr. Dr. Frank Theisen und Gerd Reichwein, damaliger Fraktionsvorsitzender der Selterser SPD, möglich geworden sei. Weitere 106 000 Euro seien aus dem Mitteln des Konjunkturprogramms II unter anderem für eine neue Dachkonstruktion und Außenputzarbeiten zur energetischen Optimierung des Gebäudes bewilligt worden, sagte der Bürgermeister.

Arztgesprächstunden

Da die Räume während des Umbaus nicht hatten genutzt werden können, dankte er Rosi Pinkel dafür, dass sie für die Außenstelle der Gemeindeverwaltung zwischenzeitlich ihr Privathaus zur Verfügung gestellt hatte, ebenso der katholischen Pfarrgemeinde, bei der vortübergend die Arztgesprächstunden und der Frauentreff stattgefunden hatten. Hartmann dankte auch den Arztpraxen Dr. Rebscher-Seitz (Niederselters) und Fenge (Münster) dafür, dass sie im umgebauten Eisenbacher Gebäude weiter ihre Arztgesprächstunden abhalten würden. Dr. Theisen berichtete, dass genau diese Verknüpfung einer Altenbegegnungsstätte und einer mobilen Arztpraxis für ein Dorf mit ländlichen Charakter ein Zukunftsmodell

sein könne und das Projekt darum so gut vom Land gefördert worden sei. „Das war ein gelungene Investition in die Zukunft“, ist sich Bernd Hartmann sicher.

Ortsvorsteher Edmund Hartmann (CDU) lobte die hervorragende Qualität der durchgeführten Arbeiten. Künftig seien hier nicht nur alle Senioren willkommen, sondern genauso junge Leute, Gruppen und Vereine. Der Ort sei nicht nur ein guter Treffpunkt für die Eisenbacher, sondern biete für die älteren Mitbürger eine Erleichterung, wenn sie an Ort und Stelle auch in die Arztgesprächstunde gehen könnten. Der Ortsvorsteher findet es zudem schön, dass im Gebäude die Bilder des bekannten Eisenbacher Malers Werner Arndt aufgehängt worden seien, die Motive der Eisenbacher Geschichte wie den Kirchenbau darstellten.

Vielfältige Nutzung

Architekt Willi Hamm meinte, nach der Sanierung sehe das Gebäude von außen wieder sehr ansprechend aus. Das Bauvolumen habe die Größe von drei Einfamilienhäusern gehabt. Entstanden seien neben dem Versammlungsraum auch behindertengerechter Eingang und Toilettenanlagen sowie

eine neue Teeküche. Im Gebäude befinden sich des Weiteren die Jugendräume der Gemeinde und der Pfadfinder „St. Georg“, der Raum für die Sprechstunde der Verwaltung sowie das örtliche Archiv. „Das ist ein Schmuckstück geworden“, meinte Hamm. Er lobte, dass vom Kreis bereits zwölf Wochen nach Antragstellung eine Baugenehmigung vorgelegen habe. Der Vorsitzende des Parlamentsausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur, Manuel Böcher (CDU), sprach von einer hervorragenden Einrichtung, die der Mittelpunkt Eisenbachs werden könne. Das Gute am Gesamtkonzept sei, dass die Einrichtung von allen Bewohnern genutzt werden können, und darum hätten Gemeinde und Parlament die Sache von Beginn an unterstützt. Der Raum der Pfadfinder wird noch gemütlich eingerichtet, und Jugendpflegerin Nicole Hanauer-Friedrich sucht für den Jugendraum im Obergeschoss nebenan noch interessierte junge Leute ab 13 Jahren, die die Verantwortung für den Raum übernehmen wollen. Dann kann der Raum baldmöglichst wiedereröffnet werden. Der „Tag der offenen Tür“ war bei Kaffee und Kuchen den ganzen Tag über gut besucht. *70k*

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82